

Herrn
Landrat Michael Makiolla

Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis

Unna, 31.05.2011

Antrag

Optimierung der Wohn- und Pflegeberatung sowie der Psychosozialen Beratung und Begleitung (PSB)

Sehr geehrter Landrat Makiolla,

die CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet darum, nachfolgenden Antrag zur Sitzungsvorlage 103/11 im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie am 06.06.2011, im Kreisausschuss am 27.06.2011 und im Kreistag am 28.06.2011 beraten und beschließen zu lassen.

Beschlussfassung:

1. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen bei Pflegeberatung, Wohnberatung und PSB im Kreis Unna, soll an den Beratungsangeboten an drei Standorten im Kreisgebiet (Nord-, Mittel- und Südkreis) festgehalten werden. Die einzelnen Aktivitäten von Pflege- und Wohnberatung sowie PSB werden örtlich zusammengeführt und zu einem umfassenden, integrierten Beratungsangebot ausgebaut.
2. Im Zuge der Neuorganisation, sind in einem weiteren Schritt, die „Gemeinsamen Servicestellen für Menschen mit Behinderung“ in die Strukturen des kreisweite Beratungsangebotes einzubinden.
3. Der Landrat wird beauftragt, zeitnah nach der Entscheidung der Landesregierung über die künftige Struktur der Pflegestützpunkte, im Sinne der vorgenannten Zielvorgaben, ein kreisweites Gesamtkonzept unter Einbeziehung der PSB vorzulegen.
4. Zur Umsetzung des Vorhabens werden richtungsweisend bis zum 01.01.2012 der kommunale Pflegestützpunkt (Träger: Verbraucherzentrale) und die Wohnberatung (Träger: Neues Wohnen im Alter e.V.) im Mittelkreis im neuen Ärztehaus am Krankenhaus Kamen räumlich zusammengefasst.



**FRAKTION
KREISTAG
UNNA**

Vorsitzender:

Wilhelm
Jasperneite

Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna

Telefon:
02303 / 27 2605

Fax:
02303 / 27 3005

E-Mail:
info@cdu-kreistagsfraktion-unna.de

Internet:
www.cdu-kreistagsfraktion-unna.de

Bürozeiten:
Mo-Fr. 9.00-13.00 Uhr
Gespräche nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Unna

BLZ 443 500 60

Konto 27 52 4

5. Unter Zugrundelegung der formulierten Ziele, wird für die Aufgabenwahrnehmung von Pflegeberatung, Wohnberatung und PSB eine einheitliche Trägerschaft angestrebt.

Begründung :

Die Neuorganisation der Beratungsstrukturen im Kreis Unna hat sich an den Bedürfnissen der Betroffenen bzw. Hilfesuchenden zu orientieren. Ziel ist eine qualifizierte, unabhängige Beratung „aus einer Hand“ unabhängig von der etwaigen Trägerstruktur.

Die räumliche Zusammenführung von Pflege- und Wohnberatung im Mittelkreis stellt lediglich einen ersten Schritt auf dem Weg zu einer umfassenden Neuorganisation der Beratungsangebote im Kreis Unna dar.

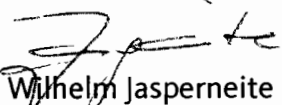
Aufgrund der anstehenden Überprüfung der Pflegestützpunkte (kommunale Stützpunkte und Stützpunkte in Trägerschaft der Pflegekassen) und der offenen Fragen zur Einbindung der PSB in ein integriertes, kreisweites Beratungsangebot, sind weitergehende Maßnahmen nicht sinnvoll.

Im Rahmen einer umfassenden Neuordnung der Beratungslandschaft im Kreis Unna sollte auch eine strukturelle Integration der Beratungsangebote der Gemeinsamen Servicestellen für Menschen mit Behinderung (derzeit mit Standorten in Unna und Lünen) vorgenommen werden.

Vor diesem Hintergrund sind insbesondere (Vorab-) Entscheidungen, die die Strukturen einer künftigen Trägerschaft betreffen, zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der jeweiligen Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Jasperneite
-Fraktionsvorsitzender-